

Wir hoffen, mit dieser kleinen Druckschrift Ihre Sympathien für die EXA erweckt zu haben. Wenn Sie sich enger mit dieser kleinen Spiegelreflex-Kamera befreunden wollen, dann ist es ratsam, sie einmal selbst in die Hand zu nehmen, mit ihr probeweise einzustellen, kurz, sie wirklich näher kennenzulernen. Wenden Sie sich zu diesem Zweck an Ihren Photohändler! Er zeigt Ihnen die EXA gern, gründlich und unverbindlich!



Ihagee

IHAGEE KAMERAWERK
AKTIENGESELLSCHAFT
DRESDEN A 16

Obige Aufnahme und Titelbild: Werner Wurst, Dresden



Die technischen Abbildungen können in einigen Einzelheiten etwas von der Ausführung der Apparate und des Zubehörs abweichen.

Form 387 c/15/5905

Ag.-Nr. 10/0852/58 III/21/6 3745



24 x 36 mm



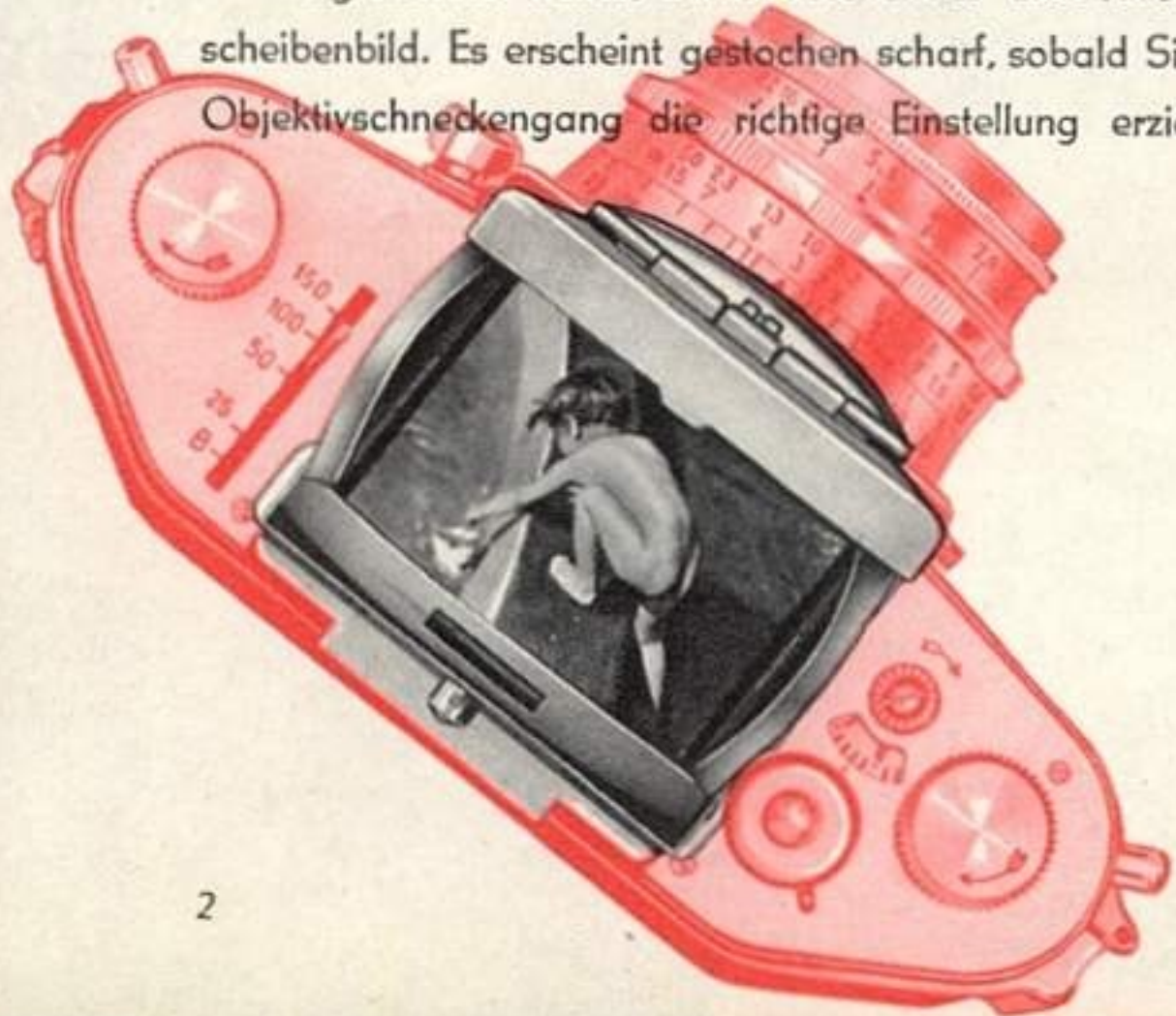
Leichtes und sicheres
Einstellen mit dem Lichtschacht
der EXA, den man auch in einen
Rahmensucher verwandeln kann.

Unübertroffen leichtes Einstellen

Das ist der Hauptvorteil der kleinen Spiegelreflex-Kamera EXA 24 x 36 mm, und das ist zugleich die Erklärung dafür, warum die EXA in weitesten Kreisen der Lichtbildfreunde eine solche Beliebtheit erlangt hat. Wir vertreten mit Recht seit zwanzig Jahren die Meinung, daß die einäugige Kleinbild-Spiegelreflex nicht nur für den Könner, sondern vor allem auch für den Anfänger geeignet ist. Der anspruchsvolle Lichtbildner findet in unserer EXAKTA Varex ein vielseitiges Aufnahmegerät mit allen Finessen, doch zahllose Photoamateure stellen keine so hohen Anforderungen, sondern wünschen sich die Annehmlichkeiten der Spiegelreflex-Einstellung bei einem einfacheren Modell. Das war der Anlaß zur Konstruktion der EXA. Sie ist, um sie für jedermann erschwinglich zu machen, bewußt einfach gehalten worden! Dementsprechend ist auch ihre Bedienung denkbar leicht.

Gestochene Schärfe

So lautet wohl die erste Forderung, die man an ein Lichtbild stellt, und deshalb betonten wir schon, wie leicht die EXA das Scharfeinstellen macht. Wenn Sie die Kamera einmal in die Hände nehmen und in den Lichtschacht blicken, sehen Sie dort ein vergrößertes, helles, aufrechtstehendes und farbiges Mattscheibenbild. Es erscheint gestochen scharf, sobald Sie mit dem Objektivschneckengang die richtige Einstellung erzielt haben.



Werner Wurst,
Dresden



Man ist also vom Messen oder gar vom Schätzen der Aufnahmeentfernung völlig befreit! Der Lichtschacht der EXA ist mit zwei Lupen versehen, die das Mattscheibenbild insgesamt sechsfach vergrößern, so daß Sie selbst in schwierigen Fällen auf höchste Punktschärfe einstellen können. Und beim Abblenden ist im Sucherbild sogar das Zunehmen der Tiefenschärfe zu erkennen. Zum Lichtschacht der EXA ist im übrigen noch zu sagen, daß er automatisch aufspringt und sich auch in einen Rahmensucher verwandeln läßt (Sportaufnahmen).

Harmonische Bildaufteilung

Ist das nicht im allgemeinen die Klippe beim Photographieren, weil viele Kameras nur die technische Seite unterstützen? Die EXA aber will Ihnen auch zu bildmäßig besseren Photos verhelfen! Sie zwingt ja nicht zum Arbeiten mit einem winzigen Sucher, sondern ermöglicht, daß an Hand des klar begrenzten vergrößerten Sucherbildes tatsächlich Mängel im Bildaufbau im voraus erkannt und durch ein wenig Regie oder durch die Wahl eines anderen Aufnahmestandpunktes beseitigt werden können. Und es gibt auch keine Unterschiede zwischen dem Sucherbild und der Aufnahme, denn sie stammen ja beide vom gleichen Objektiv. Als einäugige Spiegelreflex arbeitet die EXA parallaxenfrei! Was die Mattscheibe zeigt, ist auch im fertigen Photo enthalten. Für Farbaufnahmen ist ferner wichtig, daß man das Reflexbild unverfälscht farbig sieht; es ist also nicht schwer, auch die Harmonie des künftigen Farbphotos im voraus zu beurteilen.

Die EXA mit ihrem zweiten Einstellsystem, dem Prismeneinsatz
Prismeneinsatz im Lederetui ... Best.-Nr. 302
Belichtungsmesser-Einsatz ... Best.-Nr. 309
Drehbare Augenmuschel für 302 und 309 ... Best.-Nr. 315
Meßlupe für 302 und 309 ... Best.-Nr. 310
(im Prinzip ein Schnittbild-Entfernungsmesser)
Sonderprospekt für die Meßlupe gern kostenlos!



Willi Steglitz, Dresden

Einstellsysteme zur Auswahl

Dem grundsätzlichen Aufbau einer Spiegelreflex-Kamera entsprechend wird die EXA mit Lichtschacht geliefert. In ihn blickt man normalerweise von oben, bei Hochaufnahmen von der Seite und im Sonderfall auch einmal von unten hinein. Mit dem Lichtschacht können Sie also den Großteil aller Motive sicher aufnehmen, vor allem aber jene, die eine tiefe Kamerahaltung fordern, z. B. Tiere, Kinder, Blumen usw. Sind Sie aber ein Freund von Bewegungsbildern, Schnappschüssen und besonders lebendigen Personenaufnahmen, dann ist es mitunter vorteilhaft, als zweites Einstellsystem zur EXA den Prismeneinsatz oder den mit einem photoelektrischen Belichtungsmesser versehenen Belichtungsmesser-Einsatz zu verwenden. Beide Einstellsysteme gestatten, die Kamera stets in Augenhöhe zu halten, das Motiv im direkten Durchblick anzuvisieren, und man sieht im Prismeneinsatz und im Belichtungsmesser-Einsatz bei Hoch- und Queraufnahmen stets ein auch seitenrichtiges aufrechtstehendes Sucherbild. Bewegungen haben im Sucherbild dieselbe Richtung wie in der Wirklichkeit, und Sie können bewegliche Objekte mit der Kamera am Auge sicher verfolgen, um im rechten Augenblick auszulösen. Der Austausch von Lichtschacht gegen Prismeneinsatz oder Belichtungsmesser-Einsatz und umgekehrt ist Augenblickssache. Man kann also stets das Einstellsystem wählen, das ein leichteres Arbeiten sowie ein besseres Photo sichert!

Außen gefällig, innen zuverlässig

Wer die EXA in die Hand nimmt, ist überrascht, welch geringes Gewicht und welch kleines Gehäuse diese Spiegelreflex-Kamera hat. Falls Sie diese genauen Daten wissen möchten: die Maße betragen 13x9x7,4 cm und das Gewicht ca. 650 g. Das griffige Leichtmetallgehäuse ist elegant poliert, lackiert und mit Leder bezogen, kurz gesagt: die äußere Erscheinung der EXA ist überaus ansprechend. Aber darauf allein kommt es ja nicht an. Die Kamera wird Sie auch durch die zuverlässige Arbeitsweise des gesamten inneren Mechanismus stets erfreuen.

Filmführung präzise

Die EXA ist für Aufnahmen 24x36 mm auf den wirtschaftlichen Kleinbildfilm eingerichtet. Zum Aufspulen des belichteten Films benützt man entweder die Aufwickelspule der Kamera und spult den Film in die Patrone zurück, oder man verwendet eine zweite leere Patrone zum Aufwickeln und braucht den Film dann nicht zurückzuspulen. Zur Kontrolle über die Zahl der schon erfolgten Belichtungen ist ein Zählwerk (bis 36 Aufnahmen) vorhanden. Die angelenkte Rückwand der EXA ist mit einer Filmdruckplatte versehen, die den Film stets plan in der Einstellebene hält. Und selbstverständlich ist ein völlig sicherer Schutz gegen Doppelbelichtungen eingebaut: man kann ohne Filmtransport nicht wieder auslösen. Aber auch das Überspringen eines Filmabschnitts ist nicht möglich, denn der Film läßt sich erst nach dem Auslösen weiterschalten. Die kleine EXA fordert also nur wenig technische Aufmerksamkeit, und Sie können sich stets ganz und gar dem Motiv und dem Bildausschnitt widmen!



Die EXA transportiert den belichteten Film auf Wunsch auch von Patronen zu Patronen.



Werner Wurst, Dresden

Verschuß-Bedienung ohne Fehler

Zum Einstellen des Klappverschlusses der EXA brauchen Sie nur einen kleinen Hebel auf die gewünschte Zeit zu schieben. Das ist alles! Bedienungsfehler sind folglich kaum denkbar! Der Verschuß der EXA ist gänzlich auf die Belange der Photoamateure abgestimmt und läßt sich auf die Belichtungen einstellen, die gegenwärtig nachweisbar in der überwiegenden Zahl der Fälle notwendig sind, also $\frac{1}{25}$, $\frac{1}{50}$, $\frac{1}{100}$ und $\frac{1}{150}$ Sek. Außerdem ist auch die B-Einstellung für Zeitaufnahmen möglich (die T-Einstellung wird mit einem Spezialdrahtauslöser erzielt, der sich in den Auslöseknopf der EXA einschrauben läßt). Die Einfachheit des Verschlusses bringt zwei große Vorteile mit sich: den günstigen Preis der EXA und die schon erwähnte leichte Bedienung. Ausgelöst wird der Verschuß unmittelbar am Gehäuse. Beide Hände können die EXA sicher fassen, und nur der linke Zeigefinger löst weich und federnd aus. Für Aufnahmen vom Stativ aus (Zeitaufnahmen) hat die EXA selbstverständlich eine Stativmutter. Eine schwenkbare Auslösesperre schützt vor unbeabsichtigter Verschußbetätigung.

Leistungsfähige Objektive

Im voraus sei bemerkt, daß die kurzbrennweitigen Objektive der EXA eine günstige Tiefenschärfe ergeben. Und auch alle anderen Ansprüche werden von den EXA-Objektiven vorbildlich erfüllt: sie zeichnen sich durch eine hohe Lichtstärke und gute Bildschärfe aus, sind mit eigenem Schneckengang zur Naheinstellung, Tiefenschärfenskala und reflexmindernder Oberflächenvergütung versehen und können mit einem Griff aus ihrem Bajonett gelöst und gegen ein Spezialobjektiv ausgewechselt werden.

Die EXA wird in der Standard-Ausrüstung mit auswechselbarem Lichtschachteinsatz oder Prismeneinsatz und mit einem der folgenden Normalobjektive geliefert:

Bezeichnung		Ø der Vorderfassung	Bestell-Nr.
Meritar	1: 2,9/50 mm BV	37 mm	432
Trioplan	1: 2,9/50 mm RB	37 mm	106
Tessar	1: 2,8/50 mm RB	37 mm	101

BV = Blendenvorwahl RB = Rastblende



Für rationellen Gebrauch von Blitzlampen die Ihagee-Blitzleuchte mit elegantem Kunststoffgehäuse, zusammenlegbarem Reflektor, Schnellspanner, Kameraschiene und Kabel. Bestell-Nr. 160.

Blitzfreudig!

Natürlich wollen Sie mit Ihrer Kamera auch Blitzlichtaufnahmen machen, und es wird Sie interessieren, daß die EXA ausgesprochen „blitzfreudig“ ist; sie hat zwei synchronisierte Anschlüsse für Blitzlampen und Blitzröhren. Die letzteren werden mit der Verschlusseinstellung von $\frac{1}{50}$ Sekunde (nur bei langbrennweitigen Objektiven und Auszugsverlängerungen $\frac{1}{25}$ Sekunde) verwendet. Und für den rationellen Gebrauch von Blitzlampen empfehlen wir Ihnen unsere Ihagee-Blitzleuchte. Sie ist für die moderne Kondensator-Zündung eingerichtet und mit einem Schnellspanner für Blitzlampen aller Größen und Sockelarten versehen. Praktisches Zubehör erweitert den Anwendungsbereich der Blitzleuchte noch beträchtlich.



Georg Tuncsik, Gera

Zubehör-Gemeinschaft

So wie die Ihagee-Blitzleuchte für die EXAKTA Varex und auch für die EXA verwendet werden kann, besteht eine gleiche Zubehör-Gemeinschaft auch für andere Ergänzungsgeräte: Lichtschacht- und Prismeneinsatz, Belichtungsmesser-Einsatz, Normal- und Spezialobjektive, Auszugsverlängerungen, Filter, Sonnenblenden u. a. lassen sich bei beiden Kameras benützen. Deshalb wird die EXA auch häufig als Zweitkamera zur EXAKTA Varex gewählt. Das ist praktisch und billig!

Für Nahaufnahmen mit der EXA wird empfohlen:
 Doppelbajonettring B.-Nr. 187
 1 Satz Bajonettringe und Tuben
 (nur als kompl. Satz lieferbar) B.-Nr. 180
 Der Doppelbajonettring sowie die beiden Bajonettringe und Tuben erlauben eine Verlängerung des Auszuges von 5 zu 5 mm. Sonderdruckschrift über Nahaufnahmen steht Ihnen gern kostenlos zur Verfügung.



Kleine Objekte ganz nah aufnehmen –

das ist die starke Seite der einäugigen Spiegelreflex, und so wird Sie auch die EXA durch ihre besondere Eignung für diese anregenden Aufgaben erfreuen. Zwischen Objektiv und Kamera werden Bajonettringe und Tuben eingeschaltet, und dann lassen sich Photos auf kürzesten Abstand (bis etwa 10 cm) erzielen (*s. S. 11). Und auch bei Nahaufnahmen stellt man wieder nach dem immer gültigen Reflexbild ein. Das verdient besondere Beachtung, da ja viele andere Sucher namentlich bei kurzem Aufnahmeabstand der Parallaxe wegen versagen.

Spezialobjektive für besondere Aufgaben

Wer mit großem Bildwinkel photographieren und bei gegebenem Aufnahmeabstand einen möglichst großen Ausschnitt des Motivs erfassen will, verwendet in der EXA ein Weitwinkel-Objektiv mit kurzer Brennweite. Langbrennweitige Objektive (*s. S. 11) dagegen holen entfernte Gegenstände fernglasähnlich heran und sichern größere Abbildungen in engerem Bildwinkel. Eingestellt wird auch bei Spezialobjektiven nur nach dem stets parallaxenfreien Reflexbild! Die EXA braucht weder besondere Sucher noch Einstellgeräte.

Empfehlenswert sind die Weitwinkel-Objektive
 Flektogon 1:2,8 ASB $f = 35$ mm Best.-Nr. 534
 Primagon 1:4,5 BV $f = 35$ mm Best.-Nr. 442

und die langbrennweitigen Objektive

Biomotar 1:2,8 BV $f = 80$ mm Best.-Nr. 435
 Trioplan 1:2,8 DB $f = 100$ mm Best.-Nr. 510
 Bonotar 1:4,5 $f = 105$ mm Best.-Nr. 136
 Sonnar 1:4 BV $f = 135$ mm Best.-Nr. 437
 ASB = autom. Springblende DB = Druckblende BV = Blendenvorwahl

Nützliches Zubehör für die EXA-Praxis

steht wie folgt zur Verfügung: Lederbereitschaftstasche, Lichtfilter (gelb, grün, orange und rot), Ultraviolettfilter, Weichzeichner-scheiben I und II, Sonnenblende, Faustknopf (vorteilhaft beim Bedienen der Kamera mit Handschuhen).

Heinz Junghans,
 Dresden



*) Wichtiger Hinweis für den Gebrauch von Auszugsverlängerungen und langbrennweitigen Objektiven

Wenn bei Auszugsverlängerungen zwischen Objektiv und Filmebene ein größerer Abstand als 70 mm besteht, dann treten an den Längsseiten des Negativs schwache Randvignettierungen auf. Sie sind beim Normalobjektiv mit Auszugsverlängerung von etwa 20 bis 50 mm unbedeutend, so daß ein ausreichend großes Bildfeld nutzbar bleibt. Von stärkeren Auszugsverlängerungen ist jedoch abzuraten. Die gleiche Vignettierung kann auch bei langbrennweitigen Spezialobjektiven eintreten, wobei deren Konstruktion Einfluß hat: bei langbrennweitigen Objektiven der üblichen Bauart ist bei 70 bis 100 mm Brennweite eine unwesentliche, bei mehr als 100 mm Brennweite eine stärkere Randbeschattung möglich. Ausgesprochene Tele-Objektive sind vorteilhafter. Empfehlenswert ist, das Objektiv mit einer über das Bildfenster gelegten Mattscheibe auf Vignettierung zu prüfen.